

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES**  
**DES AMTES GROSSER PLÖNER SEE**

- öffentlicher Teil -

**Sitzung:** vom 04. April 2017  
im Dörpskrog Rathjensdorf  
von 17:02 Uhr bis 17:59 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 17:59 Uhr bis 18:01 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** entfällt

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 4 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 8.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:  
BGM Jörg Prüß  
als Vorsitzender

BGM Holger Beiroth  
BGM Günter Schnathmeier  
*-für BGM Jochen Usinger-*

BGM Johannes Hintz  
BGM Uwe Koch  
BGM Olaf Wenndorf  
GV Max Plieske

b) nicht stimmberechtigt:  
Protokollführung: Herr A. Schnathmeier, Amt Großer Plöner See  
AV Gerold Fahrenkrog, GB Mario Schmidt, GV Alfred Jeske, GV'in Birgit Steingraber-Klinke ab 17:15 Uhr; Presse: Herr Kuhr (OHA)

---

---

Es fehlten: BGM Jochen Usinger (*Vertretung s. o.*)

---

---

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses des Amtes Großer Plöner See waren durch Einladung vom 23.03.2017 zu Dienstag, 04. April 2017 um 17:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:** *(nach Beschlussfassung zu TOP 2)*

1. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
  2. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
  3. Niederschrift vom 12. Dezember 2016
  4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017
  5. Vermögenserfassung und -bewertung
  6. Flüchtlingsangelegenheiten - Sachstandsbericht
  7. Einwohnerfragestunde
  8. Anfragen der Mitglieder
- In nichtöffentlicher Sitzung:
9. Personalangelegenheiten

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge vorgebracht.

**TOP 2****Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Aufgrund personalrechtlicher Vorschriften wird der Tagesordnungspunkt 9 nichtöffentlich beraten.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 3****Niederschrift vom 12. Dezember 2016**

Es werden keine Einwände erhoben.

**TOP 4****Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017**

Die wesentlichen Zahlen des Haushalts werden vorgetragen, und auftauchende Fragen werden beantwortet.

Gemäß der Vorlage Nr. 01/2017 wird dem Amtsausschuss folgender Beschluss empfohlen:

Dem/Der

1. Finanzplan 2017
2. Haushaltsplan 2017
3. Haushaltssatzung 2017

wird zugestimmt.

**dafür: 7****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 5****Vermögenserfassung und -bewertung**

GB Schmidt fasst die Inhalte der Vorlage Nr. 02/2017 zusammen und erläutert das erforderliche Verfahren. Hierbei liegt kein Ermessensspielraum vor.

BGM Schnathmeier bemängelt, dass Vorgaben seitens des Landes gemacht werden, obwohl keine finanziellen Mittel vorhanden sind. Das Land sollte entsprechende Vorgaben überdenken.

BGM Koch schließt sich dieser Aussage an; auch insgesamt wird dieses Verfahren als kritisch betrachtet.

BGM Prüß bemängelt, dass das Amt keinen eigenen Ingenieur hat. Dieser könnte diverse Dinge kostengünstiger erledigen, die nun von jeder Gemeinde fremd vergeben werden müssen.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Darüber hinaus könnten dann auch andere bauseitigen Vorhaben besser begleitet werden.

Es wird entgegnet, dass eigenes Personal ständig die Amtsumlage - und damit die Gemeinden - belastet. Bei einer Fremdvergabe würde ein Ing.-Büro (o. Ä.) nur zeitweise genutzt.

Die Angelegenheit des eigenen Ingenieurs sollte nach Ansicht von BGM Prüß weiter verfolgt werden.

Für 2016 soll eine Aufstellung gemacht werden, welche bauseitigen Maßnahmen durchgeführt wurden und einer Fremdvergabe unterlagen. Hierdurch soll dann der Kostenfaktor dargestellt werden.

***Gemäß der Vorlage Nr. 02/2017 nimmt der Geschäftsausschuss Kenntnis von der Durchführung.***

**TOP 6****Flüchtlingsangelegenheiten - Sachstandsbericht**

GB Schmidt berichtet über die Flüchtlingssituation im Amtsbereich.

- Vorhalteaufwand vom 01.03. - 31.12.2016, Anträge auf Übernahme der Kosten der Wohnungen und der Planstelle können bis zum 31.05.2017 erfolgen
- Quote 2017: Kreis OH 14, Kreis Plön 0
- Kündigung von Wohnraum; 4 Wohnungen zum 28.02.2017, 5 Wohnungen zum 30.06.2017, teilweise Übertragung der Mietverhältnisse auf das Jobcenter. Zurzeit insgesamt 65 Objekte.
- Zurzeit sind 88 ehrenamtliche Betreuer vorhanden.

**TOP 7****Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

**TOP 8****Anfragen der Mitglieder**

BGM Uwe Koch erkundigt sich nach dem Sachstand der Umlage der Kosten der Mitgliedschaft in Gewässerunterhaltungsverbänden.

*Antwort: Hier wird nach Ostern ein Gespräch mit der Wasserbehörde des Kreises Plön stattfinden, in dem die Fragen hierzu geklärt werden sollen. Die Verwaltung wird im Anschluss für die betroffenen Gemeinden einen entsprechenden Vermerk verfassen.*

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.**

**VORSITZENDER****PROTOKOLLFÜHRER***Jörg Prüß**André Schnathmeier***Anlagen zum Protokoll:**

- keine -